

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 40 (1914)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lieber Nebelspalter!

Ein Kandidat der Theologie hatte sich auf gut Glück ins Staatsexamen gewagt. Das Glück war ihm nicht gegangen. Er mußte aber auch rein gar nichts. Um die Prüfung nicht so peinlich zu gestalten, stellte der Professor eine Frage, von der er ganz sicher vermutete, daß der Studiosus sie wisse. Er fragte: „Welches waren Jesu letzte Worte?“ Doch auch das mußte der Prüfling nicht. „Über Herr Kandidat,“ sagte der Professor, „ein Theologe wird sich doch das gernkt haben!“ Und mit einemmal kam die Erinnerung. „Mich dürstet,“ antwortete er richtig. B. 21.



Zu hause zum Maßkiff zu Abholen,
daß Pfingst ein Uhr sollt Wink,
daß Kraut im Haubtung aus
Rübinland:
Geschenk um abonnir!



Wen?

Die aus Schede'sche humoristisch-satirische Wochezeitung
veröffentlichte humoristische, in der ganzen Schweiz

„Contra-Rheumatismus“

von Anton Eagenard, zum Greinahof, in Rabiüs (Bündner Oberland, Schweiz). Mein „Contra-Rheumatismus“ besteht aus einer Konzentration verschiedenster Alpenkräuter-Essenzen, und bin ich im Falle, damit jedi Art rheumatischer Schmerzen, auch die heftigsten Herrenschüsse, Isthias und Gicht mit bestem Erfolge zu bekämpfen. — Zur Bestätigung obiger Behauptungen stelle Zeugnisse zur Verfügung und auf Verlangen zahlreiche Referenzen.

Zeugnisse:

Erläuterung. Durch strenge Arbeit und infolge Erkrankung habe ich am Rücken und am rechten Arm sehr Schmerzen gelitten. Auf mein Gesuch hat mir Ant. Eagenard ein Flacon seines Mittels gegeben und nach einmaliger Einreibung waren die Schmerzen verschwunden. Bestes Dank. Rabiüs, 12. Februar 1913. Leg. Nr. 266

Erläuterung. Gerne bezeichne ich, daß mein Hegeniush nach Anwendung des Präparates des Herrn Ant. Eagenard innerhalb 24 Stunden befreit worden ist. Herzlichen Dank. Leg. Nr. 265

Erläuterung über das Rezept von Ant. Eagenard. Schon lange litt mein Sohn große Schmerzen an einem Bein und an der Hüfte, jedoch war nicht mehr möglich, seine Hausschuhe zu vertragen. Nach einigenmaligem Gebrauch des Rezeptes von Ant. Eagenard haben die Schmerzen fast aufgehört. Sie die ganze Nacht schlafen konnte. Ich danke für das gute Rezept, welches die Schmerzen gänzlich befreit, während andere angewendete Mittel erfolglos waren. Besteckte mit großem Dank! Rabiüs, 13. März 1913. Leg. Nr. 268

Erläuterung. Auf Wunsch des Herrn Ant. Eagenard gebe ich folgende Erklärungen ab: Vor 3 Jahren habe ich große Schmerzen gehabt in einem Bein (wurde Stibas genannt). Allerlei Rezepte wurden ohne Erfolg angewendet. Endlich habe ich Herrn Ant. Eagenard gebeten, mir eine Flasche von seinem Präparat zu verabfolgen. Nachdem ich davon während 5 Tagen gebraucht, sind alle Leiden befreit und ich darf hoffen, daß ich mich nicht mehr plagen werden. Rabiüs, 13. Februar 1913. Leg. Nr. 263

Offizielle Erklärung. Unterzeichnete besteht hiermit öffentlich, daß er von seinem langjährigen Gelenk- und Muskulatur-Rheumatismus-Leid, nachdem er von vielen Arzten als unheilbar angesehen wurde, durch das Präparat des Herrn Ant. Eagenard geheilt ist. Rabiüs, den 18. Februar 1913. Leg. Nr. 264

aus deren Behandlung entlassen worden, durch die Präparate von Herrn Ant. Eagenard in Rabiüs geholt worden ist. Indem ich diese Präparate jedem ähnlichen Leidenden warm empfehle, spreche ich die Präparate von meinem Leiden den besten Dank aus. Die Präparate wurden mir von Herrn Ant. Eagenard gratis verabfolgt. Rabiüs, den 23. Januar 1913. Leg. Nr. 268

Erläuterung. Durch die strenge Arbeit als Landwirt und Klepler vor ich viele Jahre den schwersten rheumatischen Schmerzen an Achseln, Rücken und Schenkeln unterworfen. Als ich gelegentlich einmal im Restaurant von Ant. Eagenard mich befand und vom Sessel aufstehen wollte, hat er bei meinem schweren Drehen und Wendern meine Schmerzen beobachtet, gab mir ein Flacon „Contra-Rheumatismus“ und nach einmaliger Einreibung mit nur $\frac{1}{3}$ der Medizin sind meine Schmerzen gänzlich verhunden. Rabiüs, 29. März 1913. Leg. Nr. 277

Zeugnis über „Contra-Rheumatismus“. Infolge Überarbeitsen und Übergangs auf feuchter Erde hatte ich mit einem kleinen Gliederschaden zugezogen. Nachdem mir der ärztliche Hilfe nichts genügt, habe ich mich an Ant. Eagenard mit der Bitte gemeldet, er möchte mir ein wenig von seinem Rezept geben. Nach der ersten Einreibung mit diesem Präparat sind meine Schmerzen vollkommen verschwunden, doch ich nach 14 schwefelverbränden Zagen und Rütteln 48 Stunden ohne aufzuwachen schliefe. Dafür kann ich an Ant. Eagenard besten Dank aussprechen und ihm Präparat jedem aufs wärmste empfehlen. S o m i g, den 19. Februar 1913. Leg. Nr. 264

Herr Anton Eagenard. Mit herzlichem Danke bestehe mich, Ihnen zu danken, daß mein rheumatischer Hegeniush nach zweimaligem Gebrauch Ihres „Contra-Rheumatismus“ gänzlich verschwunden ist. Trunz, den 18. Februar 1913. [227]

Sämtliche Zeugnisse sind legalisiert.

Mit 5cts für
eine Postkarte
haben Sie viel
gewonnen,

wenn Sie sofort unsern
Grafik-Katalog verlangen. Sie
kaufen bei uns die besten u. billigsten
Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirz & Söhne
Lenzburg



Dicker Hals

angeschwollener (Blast, Blähhals) m. Atembeschwerden verschwindetischer mit neuest. Verfahren. Auskunft durch Oertli, Spezialist, Wienachten 14, ob Rorschach. Retourmarke. 1255

Männerkrank-

heiten und Nervenschwäche, von Spezialarzt Dr. med. Rumler. Preisgekröntes Werk. Wirklich handbarer, äußerst lehrreicher Ratgeber und bester Wegweiser zur Verhütung und Heilung von Gehirn- und Rückenmark-Erkrankung, Geschlechtsnerven-Zerrüttung Folgen nervenruiniender Leidenschaften und Excessen und allen sonstigen geheimen Leiden. Nach fachmännischen Urteilen für jeden Mann, ob jung oder alt, gesund oder schon erkrankt von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Für Fr. 1.50 in Briefm. franko von Dr. med. Rumler Nachf., Genf 477.

Los-Listen

in grosser Auflage, liefert als Spezialität die mit dem nötigen Ziffernmaterial und zwei Rotationsmaschinen versehene

Buchdruckerei von JEAN FREY
Zürich



In über 50jähriger Praxis bewährt; ihre Qualität ist stets gleich gut. Scheinbar billige Nachahmungen befinden aus gewürsten Abfällen und gewürzte Futtermittel schaden den Tieren. Züchter und Liebhaber empfehlen daher in allen Fach- und Tagesblättern nur Spratt's Futtermittel; mit deren Fütterung erzielt man gesunde, kräftige Hunde, erhöhte Eierproduktion und stramme Küchen.

Gleichmäär. Hühnerfutter Fr. 3.40 Fr. 12. kg 25 kg 50 kg
Gleichmäär. Gefügefutter Fr. 3.40 Fr. 8.— Fr. 15.50 Fr. 30.25
Gleichmäär. Hundekuchen Fr. 3.30 Fr. 7.80 Fr. 15.— Fr. 29.25

Zu beziehen durch die Hauptniederlage des Schweiz. Geflügelzucht-

Vereins: Spratt-Depot, Uster. (Verland durch die ganze Schweiz.)